Firma
Ferdinand Schenk
TATRA-Generalvertretung
Worblaufenstrasse 4

Worblaufen - Bern

Sehr geehrter Herr Schenk,

Nachdem ich von der Fernfahrt Lüttich-Rom-Lüttich über 4730 km und 23 der höchsten Pässe Europas wieder gut zurückgekehrt bin, möchte ich nicht verfehlen, Ihnen über meine vollste Zufriedenheit über das einwandfreie Funktionieren meines TATRAPLAN's zu berichten. Ich habe während der ganzen Prüfung, d.h. während 90 Stunden ununterbrochener schärfster Beanspruchung des ganzen Fahrzeuges nicht den geringsten Anstand gehabt. Mit Ausnahme einer Störung 300 km vor dem Ziel (Benzinpumpendefekt, gerissene Membrane) hatte ich nicht die geringste Störung und bin heute restlos begeistert über das tadellose Funktionieren meines TATRAPIAN. Besonders hervorheben möchte ich jedoch noch die wirklich phantastische Strassenlage, dank welcher es mir gelang, trotz abgelaufenen Bremsbelägen am Passi di Gavia die fünfbeste Zeit aller Konkurrenten herauszuholen. Die Strassenhaltung und der fabelhafte Anzug erregten auch immer wieder den Neid und die Anerkennung aller meiner Konkurrenten.

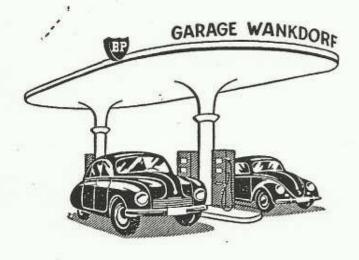
Ich habe jetzt nach dieser Parforceprüfung lediglich neue Bremsbeläge aufziehen müssen, was eine ganz natürliche Abnützungserscheinung nach einer solchen Prüfung bedeutet. Sonst konnte nicht der geringste Mangel festgestellt werden. Die Luftkühlung und damit die leicht niedrig zu haltende Oeltemperatur haben sich auf das Beste bewährt, konnte ich doch z.B. nur einmal eine Oeltemperatur von 70 Grad feststellen und dies nach 150 km Autostrada bei einem Durchschnitt von 115 Stundenkilometern. Sonst bewegte sich die Oeltemperatur immer um die 50° Celsius herum. Ich ermächtige Sie, von diesem Schreiben Gebrauch zu machen und bin auf Wunsch gerne persönlich bereit, auch mündlich über meine

Erfahrungen Auskunft zu geben. Mit den besten Grüssen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener F. Endrich

Lingshiredense

200.4.51.



Ihre Zeichen V. Réf. thre Nachricht vom V. Corresp. du FEBD. SCHEDK

WORBLAUFEN - BERN

Garage und Ersatzteillager

Telegramm: Schenkferd Worblaufenbern

© 031 / 65 84 94 Postcheck III 1712

Mein Zeichen M. Réf. Worblaufen-Bern Worblaufenstrasse 4

dieses Briefpapier benutzte Ferdinand Schenk für Geschäftsbriefe und für Kundenantworten.

> Es ein Zeuge der graphischen Gestaltung, die sich seither sehr geängert hat



